



# ***Reisetagebuch***

**unserer Reise nach Dresden (Städtereise)**

**vom 07.05. - 12.05.2018 mit KOCHSBERG Reisen**

RL Heidi Langhof und Andreas Wenzel

## **Montag, 07.05.2018**

Alle Teilnehmer der Reise wurden von zu Hause abgeholt, Herr Hansult wohnt in Kassel und Frau Strobel wohnt in Helsa-Wickenrode. Herr Schnitzler und Herr Schaupp kommen mit dem Zug aus Friedberg am Bahnhof KS Wilhelmshöhe an. Dann fahren wir über ESW nach Mühlhausen, dort wohnt Frau Lux.

Als wir vollzählig sind, lädt uns Heidi auf ihren Reiterhof ein, eine erste Pause mit Erfrischungen und Pferd streicheln, ein erstes überraschendes Erlebnis für alle.

Zum Mittag fahren wir nach Breitenworbis, wo Heidi eine urige Kneipe mit preisgünstiger Küche kennt. Nach Dresden fahren wir auf der Autobahn. Dank Navi finden wir den Weg bis zur Jugendherberge im Stadtzentrum problemlos.

Nach ein paar Formalitäten bekommen wir schnell unsere Zimmer. Die Betten sind schon bezogen, alle haben Einzelzimmer, bis auf Frau Lux, die möchte gerne mit Heidi zusammen schlafen. Schon das Abendessen überrascht uns: ein fast unübersehbares Buffet mit großer Auswahl, warmes Hauptgericht mit verschiedenen Salaten und Beilagen, darüber hinaus auch unzählige Sorten Aufschnitt usw.

<https://dresden.jugendherberge.de/jugendherbergen/dresden-jugendgaestehaus-49/portraet/>

Nach dem üppigen Abendessen machen wir einen ersten Spaziergang zur etwa 1 km entfernten Altstadt in Dresden. Der Spaziergang führt durch den Zwinger, vorbei an der Semperoper und dem Italienischen Dörfchen zu den Brühlschen Terrassen. Von dort sehen wir die Anlegestelle der Raddampfer auf der Elbe und schon planen wir unseren ersten großen Ausflug auf der Elbe am nächsten Tag. Bis in die Dunkelheit sitzen wir noch mit Getränken und Knabberzeug auf dem Schlossplatz, bevor wir nach Hause laufen. Auf dem Weg gibt es noch für jeden eine Eiskugel, bevor wir erschöpft gegen 23 Uhr in die Betten kommen.

**Dienstag, 08.05.2018**

Nach einem wunderbaren Frühstück fahren wir mit unserem Bus zur Anlegestelle der Raddampfer an der Elbe.

<https://www.saechsische-dampfschiffahrt.de>

Es wird ein herrlicher, warmer Frühlingstag mit 27°, blauer Himmel und nur Sonne. Wir fahren auf dem Sonnendeck eines Raddampfers bis zum Kurort Rathen. Entlang der Strecke bis in die Sächsische Schweiz bekommen wir viele Erläuterungen zu den

Sehenswürdigkeiten. Mit einem Imbiss an Bord stärken wir uns. Im Kurort Rathen haben wir 90 Minuten Aufenthalt, bevor wir die etwa dreistündige Heimreise antreten.

<https://www.kurort-rathen.de>

Mit einem Spaziergang durch den Ort und einem Eis vertreiben wir uns die Zeit. Dann fahren wir wieder die Elbe stromaufwärts und sehen die Silhouette der Dresdner Altstadt in der Abendsonne.

Nach einem reichhaltigen Abendbrot in der JH sitzen wir dann wieder auf dem Schlossplatz inmitten der ehrwürdigen Kulisse der Dresdener Altstadt in der Abenddämmerung, wir erzählen von uns und haben wieder Knabberzeug und Getränke.

**Mittwoch, 09.05.2018**

Jeden Tag besprechen wir gemeinsam, was wir machen wollen. Herr Hansult möchte unbedingt ein Museum mit alten Schwertern, Ritterrüstungen und anderen Waffen sehen. Aber aufgrund des herrlichen Wetters, mit dem wir heute wieder rechnen können, planen wir heute eine Zufahrt mit der Lößnitzgrundbahn nach Moritzburg, die Rüstkammer als Museum muss warten. So versprechen wir es Herrn Hansult.

<http://www.loessnitzgrundbahn.de>

Nach etwa 30 Minuten Fahrt mit der interessanten Schmalspurbahn erreichen wir Moritzburg. Nach einem kurzen Fußweg in das Zentrum des Ortes erreichen wir den Zugang zum Schloss Moritzburg.

<https://www.schloss-moritzburg.de/de/startseite/>

In diesem Moment kommt eine Kutsche und wir entscheiden uns spontan zu einer Kutschwagenfahrt um den Schlossee. Ein tolles Erlebnis für alle. Dann besichtigen wir das Schloss, das uns wegen seiner großen Menge an Geweihrophäen von Rothirschen beeindruckt.

Auf dem Rückweg gibt es ein kleines thailändisches Mittagessen und ein Eis als Nachtisch. Mit der Bahn fahren wir zurück nach Dresden-Radebeul. Hier finden wir Hinweise auf das Karl-May-Museum. Die Besichtigung der Villa von Karl May sowie der Villa Bärenfett waren interessant und wir haben vieles von den Indianern Nordamerikas erfahren.

<http://www.karl-may-museum.de/web/start.php>

Nach dem Abendessen in der JH sitzen wir in der Abendsonne vor unserem Hotel. Alle sind etwas erschöpft vom langen Tag.

### **Donnerstag, 10.05.2018**

Der heutige Tag beginnt mit einer Besichtigung der Semperoper, einem der bedeutendsten Bauwerke Dresdens.

<https://www.semperoper.de>

Wir schließen uns einer Führung durch die prunkvollen Räume der Oper an. Überwältigend war der reichlich verzierte Zuschauerraum der Oper. Dann erfüllen wir den Wunsch von Herrn Hansult und gehen zur Rüstkammer.

<https://ruestkammer.skd.museum>

Einige Mutige steigen auf den Hausmannsturm und bestaunen die Altstadt von einem der 3 bedeutenden Aussichtstürme der Stadt Dresden.

<http://www.dresden-informationen.de/bauwerke-dresden/Hausmannsturm.html>

Weiterhin besichtigen wir das neue Grüne Gewölbe, die Münzkammer, das Kupferstich-Kabinett und die Türckische Cammer.

<https://www.skd.museum/besuch/residenzschloss/>

Nach diesem "Kultur-Stress" sind alle erschöpft und sehr zufrieden über einen weiteren sehr gelungenen Tag.

### **Freitag, 11.05.2018**

Von einer Gruppe Touristen, mit denen wir in der JH wohnen, bekommen wir den Tipp, uns den "schönsten Milchladen der Welt" in der Dresdener Neustadt anzusehen. Wirklich sehr sehenswert, ein historischer Laden, in dem bereits vor 135 Jahren Milch und Molkereiprodukte verkauft wurde. Wohl alle Touristen in Dresden werden zur Besichtigung dorthin gefahren.

<https://www.pfunds.de>

Heidi drängt uns zum Aufbruch. Sie möchte uns die Frauenkirche zeigen - am Mittag 12 Uhr mit Gottesdienst, Orgelspiel und Erläuterungen zur Geschichte der Kirche. Auch eine Führung durch die unterirdischen Gewölbe können wir machen.

<http://www.frauenkirche-dresden.de/fuehrungen/>

Eine Bratwurst oder ein Kesselgulasch gibt es zum Mittag, abends gibt es dann wie jeden Tag üppiges warmes Abendessen in unserer JH.

Andreas hat noch eine Idee für den Nachmittag, er hat von einem sehenswerten Kunsthof in der Neustadt gehört, den wir besuchen werden.

<https://kunsthof-dresden.de>

Zahlreiche miteinander verbundene Hinterhöfe, bewohnt und bewirtschaftet von Künstlern, kleine Geschäfte, die Fassaden der Häuser ungewöhnlich und auffällig gestaltet. Wir trödeln durch die Höfe, machen viele Fotos. Und dann passiert es: Ein Teilnehmer unserer Reise läuft rückwärts und stolpert, schlägt vor unseren Augen mit dem Hinterkopf auf das Hofpflaster, eine stark blutende Platzwunde ist die Folge. Notarzt und Krankenhaus sind die nächsten Stationen an diesem Nachmittag. Wir warten geduldig auf unseren Teilnehmer, den Heidi ins Krankenhaus begleitet hat. Er kommt uns dann später nach der Behandlung wieder lachend entgegen, wir gehen noch ein Eis essen und fahren dann wieder in unsere JH.

Am Abend sitzen wir noch einige Zeit zusammen, später packen wir dann schon die Koffer. Dieser schöne Urlaub ist am nächsten Tag leider schon wieder zu Ende.

### **Samstag, 12.05.2018**

Nach dem Frühstück verstauen wir die Koffer im Bus, räumen die Zimmer und fahren auf der Autobahn in Richtung Leipzig und später weiter nach Kassel. Aber wir haben noch etwas Zeit am letzten Urlaubstag. Heidi schlägt uns einen Abstecher

nach Sondershausen auf den Possen vor, wo wir den Streichelzoo besuchen und ein letztes Mal gemeinsam Mittagessen, bevor wir uns verabschieden.

<https://www.possen.de/startseite.html>

Alle Teilnehmer der Reise versichern uns, dass sie glückliche, abwechslungsreiche Tage mit vielen Erlebnissen hatten.